KI — Kirchliche Informationen

der ev.- luth. Stadtkirchengemeinde Münden

Dezember 2023 — Februar 2024

www.stadtkirche-muenden.de

Auf ein Wort …

Fokus: Advent

Ungemütlich ist es draußen. Nässe zieht in die Kleidung, Kälte kriecht die Füße hoch. Der Wind schlägt einem die Kälte wie ein nasses Handtuch ins Gesicht. Dann suchen wir Orte, von denen Wärme ausgeht. Damit verbinden wir eine Decke, warmes Licht, ein warmes Zimmer, menschliche Nähe.

Ich brauche solche Momente und Orte. Und im Advent wird es uns bewusst. Kerzen werden angezündet, es duftet nach Tee und Gebäck.

Und dann ist der Kontrast zu den Nachrichten aus der Ukraine, und sogar noch überlagert von den Bildern aus Israel und Palästina.

Wie geht man mit diesem Widerspruch um? Diesen Widerspruch gab es (leider) immer. Wir haben ihn nur lange Zeit nicht so gesehen. Nun ist er überdeutlich, beides steht uns vor Augen: Das Gebiet des Westjordanlandes, auf dem Betlehem liegt, mit der Geburtsgrotte, an der man die Geburt von Jesus festmacht. Und dann das Gebiet Gaza, wo in den letzten Jahrzehnten ein unterirdisches Tunnelsystem gebaut wurde, das jetzt dem Terror dient. Um Betlehem herrscht jetzt Krieg.

Im Advent kommt beides zusammen: Die Kälte, die uns zur Zeit entgegenschlägt, und die Hoffnung, die wir hegen, der Glauben, dass mit diesem Menschen Jesus eine neue Spur in die Welt gelegt wurde. Er lebte Wahrhaftigkeit, Liebe und Vergebung. Und Menschen wurden heil, änderten ihr Leben. In ihm erkannten viele den verheißenen Friedenskönig.

Wie geht man damit um? Gerade in Zeiten wie diesen, in denen so viel auf uns einströmt, wo Krieg auch mit z.T. gefälschten Bildern und Desinformation geführt wird, und ich oft nicht entscheiden kann was wahr ist und was nicht, ist für mich eine Frage wichtig:

Was ist mein Fokus? Was ist dein Fokus? „Fokus“ - ein spannendes Wort. Wir kennen den „AutoFokus“ bei der Kamera. Also: was nehme ich bewusst in den Blick, worauf richte ich meinen Fokus, meine bewusste Wahrnehmung?

Eigentlich heißt das lateinische Wort „Focus“: „Feuerstätte“ oder „Herd des Hauses“. Es gibt eine katholische Gemeinschaft der „Fokolaren“, die sich in Hauskreisen trifft, um gemeinsam das Herdfeuer, das mit Jesus in diese Welt gekommen ist, zu hüten.

Fokus - das ist mein Bild für unseren Advent in diesem Jahr. Fokus Advent: Die Wahrnehmung auf die in allem wirksame Wirklichkeit Gottes zu richten. Sie ist nicht immer offen sichtlich. Die große Bühne der Weltgeschichte spielte auch damals, als Jesus geboren wurde, ein anderes Stück. Andere Bilder beherrschten die Welt, es herrschte das Römische Reich mit seinem Militär.

Doch in Nazareth, einem unbedeutenden Nest, wächst Jesus auf, und von dort entsteht eine Bewegung, die sich weiter trägt. Also: In allen Wirren und Zumutungen den Fokus auf die erst einmal unscheinbare Wärmequelle richten, die mit Jesus verbunden ist, deren Glut da ist, bis heute. Eine zunächst unscheinbare aber große Kraft der Hoffnung und Liebe. Meinen Fokus lege ich auf das, was unspektakulär an Liebe geschehen kann – von Mensch zu Mensch.

Es ist wichtig, dass wir diesen Fokus hüten, uns um diese Glut scharen, von ihr erzählen, diese Wärme selbst entdecken und weiter tragen. Jeder Gottesdienst, jedes Treffen in der Gemeinde kann zu einem Ort werden, in der ich die Wärmequelle dieser Gemeinschaft, von Glaube, Liebe und Hoffnung, spüre. Auch das Corvinushaus wird so ein Ort sein.

Unsere Adventsstuben sind ein Zeichen davon. Man hütet Verbundenheit, erlebt Menschlichkeit und schützt sie, wärmt das Herz. Vielleicht und hoffentlich öffnen wir auch unsere Türen etwas weiter als sonst für andere.

Wenn ich diesem Fokus im Advent folge, dann ist der Krieg nicht beendet, und das, was wir als Krise erleben, auch nicht. Doch ich werde weder irre noch versinke ich in Ratlosigkeit oder Apathie. Ich behalte erleuchtete Augen des Herzens, ich spüre Menschlichkeit, die um sich greift. Und das ist für mich im Übrigen in allem, was zur Zeit an Kräften zu wirken scheint, das wirklich wahrhaftige.

Ich wünsche Ihnen für den Advent, für die Weihnachtstage und das neue Jahr,
dass Sie Ihren Fokus behalten.

Ihr Andreas Risse

Pastor

Es ist geschafft!

Das Corvinushaus ist bis auf ein paar wirklich kleine Reklamationen endlich fertig geworden. Es ist zweckmäßig und wunderschön geworden, so dass wir uns alle darauf freuen können, uns dort zu treffen und miteinander Gemeinschaft zu erleben. Ich freue mich riesig darauf.

Der Gemeindesaal

Alle unsere Gruppen werden in nächster Zeit ihre Proben und gemeinsamen Treffen ins Corvinushaus verlegen. Wir werden gemeinsam die Advents- und Weihnachtzeit beginnen und genießen. Die großen Fenster im Erdgeschoss werden einladend das Gemeindeleben nach

Die Küche

außen sichtbar machen und vielleicht auch weitere Menschen motivieren, an unseren Angeboten teilzunehmen und Teil der Gruppen zu werden, vielleicht auch wieder gegen den Trend in die Kirche einzutreten.

Jetzt, wenn Sie diese KI in der Hand halten, ist dann auch unser Fahrstuhl vom TÜV abgenommen worden, und Sie können bequem alle Räume der Stadtkirchengemeinde

Das Gemeindebüro

und des Diakonischen Werkes erreichen.

Auch der Übersee-Container, den wir mit unseren „Resten“ aus der Zeit vor dem Umbau bei der Firma Hofmeister eingelagert hatten, wird entladen sein. Da wird bestimmt manches „Schätzchen“ wieder zum Vorschein kommen. Jetzt nach vier Jahren Umbauzeit weiß auch niemand so ganz genau, was wir alles eingelagert haben. Also ist auch ein wenig Überraschung dabei.

Danke sagen möchte ich allen Ehrenamtlichen, die Gruppen leiten. Sie haben oft unter schwierigen räumlichen Verhältnissen engagiert dafür gesorgt, dass der „Betrieb“ so gut wie möglich regelmäßig stattfinden konnte.

An dieser Stelle muss ich unbedingt noch einen Dank an unsere Architektinnen Christa Lotze und Katja Danne loswerden. Sie haben eine Menge ausgehalten und

Fotos: R. Voß

Das Gemeindebüro hat eine neue Telefonnummer

Mit dem Umzug des Gemeindebüros zurück ins Corvinushaus hat sich eine Veränderung ergeben, von der wir nicht begeistert sind, die sich jedoch nicht ändern lässt. Nach einer gewissen Übergangszeit sind wir nicht mehr unter der Tel. Nr. 05541-956532 zu erreichen, sondern unter der

Neuen Rufnummer **0551-38905480**.

Wenn wir Sie im Augenblick anrufen, sehen Sie bereits die neue Nummer mit der Göttinger Vorwahl. Aber wir Menschen bleiben Ihnen erhalten!

aushalten müssen, was dieser Umbau an Problemen so mit sich gebracht hat. An manchen Tagen konnte ich an den Gesichtern schon erkennen, wenn es neue Hiobsbotschaften gab. Auch für die Unterstützung von Herrn Friele, Frau Sturm und Frau Sauerland vom Kirchenkreisamt sage ich meinen herzlichen Dank.

Bei all dieser Vorfreude muss und möchte ich aber auch noch aufs Geld zu sprechen kommen. Wir müssen noch dringend Spenden einwerben, denn die vielen, oft auch nicht erklärbaren Preiserhöhungen, haben noch eine ganz schöne Deckungslücke aufgetan. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich Gemeindeglieder vielleicht auch in Vorfreude auf ihre künftigen Aktivitäten und Erlebnisse im Haus noch entschließen können, uns zu Weihnachten ein kleines Geschenk in Form einer Spende zukommen zu lassen. Die Bankverbindungen finden Sie auf der Rückseite unserer Kirchlichen Informationen. Im Voraus sage ich Ihnen schon ganz herzlich danke!

Alle Hauptamtlichen und alle Mitglieder unseres Kirchenvorstandes wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, einen guten Jahreswechsel und wirklich viele schöne Begegnungen in den nächsten Wochen.

Wir freuen uns auf Sie und grüßen Sie herzlich,

Ihre Helga Hillebrecht

Rückblick auf Veranstaltungen in diesem Herbst

(Fotos: Astrid Burkhardt, Harald Schmidt)

17.09.: Jubelkonfirmation in der St. Blasius-Kirche

9. November; Gedenken an Pogromnacht

Reformationstag 31.10.: Ex Bundespräsident Joachim Gauck spricht vor 450 Menschen in der überfüllten St. Blasius-Kirche

19. 11. Konzert Mozart Requiem vor 300 Lauschenden

Peter Anselm Grün in Hann Münden!

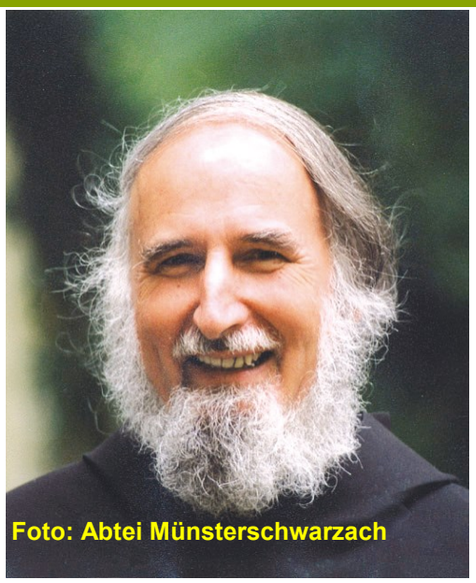


Foto: Abtei Münsterschwarzach

"Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen" mit Pater Anselm Grün

Montag 29. Januar 2024, Einlass ab 18:00 Uhr, Beginn 19:00 Uhr

St. Blasius-Kirche Hann. Münden, Eintritt: 10,00 € (freie Platzwahl)

Die Rosen Apotheke Hann Münden präsentiert einen inspirierenden Abend mit dem renommierten Autor und Redner, Pater Anselm Grün. Pater Anselm ist deutscher Benediktinerpater, Betriebswirt, Führungskräfte-trainer, Autor spiritueller Bücher und sehr gefragter Referent. Er gilt mit über 20 Millionen verkauften Büchern, teilweise in über 30 Sprachen übersetzt, als einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Autoren.
Er ist international bekannt für seine tiefgreifenden Einsichten in Spiritualität und persönliches Wachstum. In seinem Vortrag "Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen" wird er uns mit auf eine Reise nehmen rund um Einsichten in das Leben, von stetiger Weiterentwicklung und innerer Harmonie.
Für die Akustik konnte die Firma “klar & deutlich“ gewonnen werden und für die musikalische Umrahmung Christian Möller (OX Location). Die Buchhandlung Winnemuth wird mit einem Büchertisch vertreten sein, und Pater Anselm wird im Anschluss an den Vortrag auf Wunsch Bücher signieren.
Lassen Sie sich von Pater Anselm in die Welt des inneren Wachstums entführen.

Karten erhalten Sie in den Rosen Apotheken (Rosen Apotheke, Aegidien Apotheke, Werra Apotheke und Rosen Apotheke Staufenberg)

Informationen zur Kirchenvorstandswahl

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL
10.03.2024

Sie haben drei verschiedene Möglichkeiten, ihre Stimmen abzugeben:

die Wahl wird zum ersten Mal als **allgemeine Briefwahl** stattfinden. Ungefähr Mitte Februar 2024 erhalten alle Kirchenmitglieder ab 14 Jahren, die der Gemeinde seit mindestens 3 Monaten angehören, die Wahlunterlagen per Post -> diese müssen **bis spätestens zum Tag der Wahl am 10.03.24** an die Gemeinde versendet oder persönlich abgegeben werden

die Wahl wird zum ersten Mal auch als **allgemeine Onlinewahl** stattfinden. Ab Erhalt der Wahlunterlagen per Post können alle Wahlberechtigten auch online abstimmen, eine Anleitung steht in den Wahlunterlagen -> hier muss die Stimmabgabe **bis spätestens 03.03.24** erfolgen, also eine Woche vor dem eigentlichen Wahltag!

daneben wird aber auch wie immer ein **Wahllokal** geöffnet sein (hier liegen dann Stimmzettel bereit -> das Wahllokal hat **am Wahltag, 10.03.24, von 11-14 Uhr im Corvinushaus** geöffnet)

auch wenn es diese Auswahl an Möglichkeiten der Stimmabgabe gibt, kann natürlich jede/r Wahlberechtigte/r nur einmal abstimmen!

Auf dem Wahlaufsatz stehen **10 Kandidatinnen und Kandidaten**.
6 davon werden schließlich gewählt.
Die 10 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich hier **auf den nächsten beiden Seiten** des Gemeindebriefes vor.

Der KV kann nach der Wahl noch weitere Mitglieder berufen

KV Wahl

Bianka Andrecht

Seit ca. 40 Jahren bin ich als Ehrenamtliche für die Kirche aktiv. Angefangen als Mitarbeiterin und spätere Leitung des Kindergottesdienstes in der St. Matthäusgemeinde Hermannshagen, später dann als Kirchenvorstandsmitglied der Stadtkirchengemeinde.
Mir liegen besonders die Angebote für Kinder und Jugendliche am Herzen.
Ich wünsche mir, dass auch in Zukunft viele Kinder u. Jugendliche vielfältige Angebote der Stadtkirchengemeinde nutzen können, so wie es meine Kinder in der Vergangenheit konnten.
In den vergangenen 6 Jahren hat mir die Mitarbeit im Jugendausschuss des Kirchenkreises viel Spaß gemacht, ich würde mich freuen, Sie auch in Zukunft dort zu vertreten.

Jan Christokat

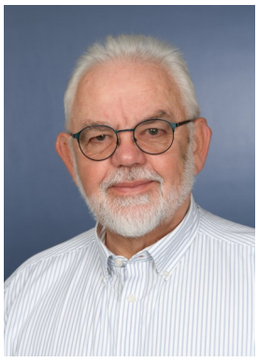
Die Verbindung zur Gemeinde besteht seit der Konfirmandenzeit. Schon damals wollte ich gerne im Kirchenvorstand mitarbeiten und mich einbringen, doch da war ich noch zu jung. So habe ich erst gewartet und konnte dann 2014 in den Kirchenvorstand nachrücken. Seitdem bin ich Mitglied im KV, seit 2018 bin ich stellvertretender Vorsitzender. Gerne möchte ich mein Engagement in unserer Gemeinde fortsetzen. Besonders wichtig sind mir dabei die Gottesdienste und regelmäßigen Veranstaltungen hier vor Ort sowie die Zusammenarbeit und der Austausch mit den Gemeinden in unserer Region, damit wir auch in den nächsten Jahren die Gemeinde und das Gemeindeleben gut gestalten können.

Claudia Fehling

Unsere Kirchengemeinde (über-)lebt durch die Menschen, die in ihr leben; die Gottesdienste und andere Angebote besuchen; die einander begegnen und unterstützen.
Als Ehefrau und Mutter dreier erwachsener Töchter will ich dazu beitragen, dass dies gelingt. Neben der Tätigkeit als Lektorin und Verantwortliche für die Vorbereitung und Feier des Weltgebetstags möchte ich mich im Kirchenvorstand an der zukünftigen Entwicklung unserer Gemeindearbeit beteiligen.

Jael Gescholowitz

In Zeiten des Umbruchs und des Wandels möchte ich mich dafür einsetzen, Religion und Glauben in unserer Stadtkirchengemeinde sichtbar zu machen. Dabei geht es mir um die Gestaltung und Mitwirkung in Gottesdiensten sowie Entscheidungen, die die Gemeinde betreffen, aktiv zu begleiten.



Rainer Gessert

Ich bin Pensionär, 68 Jahre alt und wohne seit 1992 in Hann. Münden. In den 70er Jahren war ich in Münden in der kirchlichen Jugendarbeit aktiv und später in der St. Matthäus Gemeinde in Hermannshagen im Kirchenvorstand und der Konfirmandenarbeit. Verheiratet bin ich mit einer Mündenerin, wir haben drei erwachsene Kinder und sieben Enkelkinder.
Ich bin Diplom Sozialpädagoge und engagiere mich im Ruhestand weiter in der Gemeinde, im Kirchenkreis sowie im sozialen, diakonischen Bereich und für den Verein „Hilfe für Kinder in Not nach Tschernobyl“.

Fotos: Astrid Burkhardt

Iljas Granica

Ich bin 23 Jahre alt. Geboren und aufgewachsen bin ich in Hann. Münden und studiere jetzt in Göttingen Theologie. Besonders am Herzen liegt mir der Gottesdienst, der für mich das Zentrum der Kirche ist, da in ihm die Gläubigen zusammenkommen, um in Gemeinschaft Gott zu begegnen und sich von ihm segnen und beschenken zu lassen. Mir bereitet es darum immer große Freude, wenn ich im Gottesdienst die Lesungen übernehmen oder Gebete mitsprechen kann. Als Mitglied des Kirchenvorstands würde ich mich gerne verstärkt in die Gestaltung des gottesdienstlichen Lebens der Gemeinde einbringen sowie in die Aufgabe, wie wir auch jüngere oder kirchenferne Menschen wieder für Gottesdienst und Kirche allgemein begeistern können, was ja heutzutage eine der großen Herausforderungen der gesamten Kirche ist.

Helga Hillebrecht

Nachdem das Corvinushaus nun fertig ist, werde ich noch einmal für 3 Jahre kandidieren, damit jetzt noch die wunderschönen neuen Räume von Menschen aller Altersgruppen genutzt werden und das Haus wirklich mit Leben gefüllt wird. Viel Musik, Gespräche, Kochgruppen, Jugendtreffen sind jetzt wieder möglich. Daran habe ich Freude. Das ist meine Motivation.

Werner Hübel

Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und Vater von fünf Kindern. Von Beruf bin ich qualifizierter Spielplatzprüfer. Für mich muss Kirche eine Heimat sein für jedes Alter und zu jeder Zeit. Daher habe ich vor, mich für den Kirchenvorstand zur Wahl aufstellen zu lassen.
Ein zentrales Thema ist meiner Meinung nach, dass Menschen mit Methoden der heutigen Zeit angesprochen werden müssen, z. B. mehr Präsenz in den Social-Media. Warum nicht das Kirchenblatt auch online, per Mail oder die Liederzettel für Gottesdienste als Pdf-Dateien auf dem Smartphone anbieten. An der Familie „ Kirche“ muss jeden Tag gearbeitet werden und ich möchte meinen Beitrag dazu leisten.

Ernst Stolle

Ich bin 47 Jahre alt und Industriemeister. Aktive Gestaltung von Gottesdiensten, Einbringen meiner handwerklichen Geschicke und Unterstützung der Gemeinde durch vielfältige Aktivitäten haben meine letzten 6 Jahre in der Gemeinde geprägt.
Daher kandidiere ich auch im Jahr 2024 wieder für das Amt im Kirchenvorstand und möchte gerne die Zukunft in unserer Gemeinde mitgestalten und mit Tat und Kraft unterstützen.

Tobias Winefeld

Seit meinem Umzug nach Hann. Münden im Jahr 2006 gehöre ich der Stadtkirchengemeinde an. Bisher habe ich mich vor allem bei der Gestaltung von Gottesdiensten und Kindergottesdiensten sowie als Sänger im Kammerchor St. Blasius in das Gemeindeleben eingebracht. In den letzten zwei Jahren habe ich zudem als Mitglied der Kirchenkreis-Synode Einblicke in die Arbeit eines kirchlichen Verwaltungsgremiums gewonnen. Im Kirchenvorstand möchte ich mich besonders für die Bereiche Kirchenmusik, Gottesdienst, Kinder- und Jugendarbeit sowie kirchliche Bildungsangebote engagieren.

Fotos: Astrid Burkhardt

Marit Günther stellte sich als Kandidatin zur Superintendentin vor

Foto: Astrid Burkhardt

Vom „Klassentreffenkomplex“ und der Herausforderung, zu vergeben sprach Marit Günther, als sie sich am Sonntag, 5. November, mit einer Aufstellungspredigt in der Mündener St. Blasius -Kirche der Öffentlichkeit vorstellte. Sie ist die vom Wahlausschuss der Synode vorgeschlagene Kandidatin für das Amt der Superintendentin, Aufsichtsbezirk II (Obergericht, Untergericht, Nörten, Adelebsen und FriedO/Rosdorf) im Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Göttingen-Münden. Die Aufstellungspredigt ist Teil des Wahlverfahrens.

Ihr Beispiel Klassentreffen: Das bedeute außer Wiedersehensfreude meist auch Prahlen und Vergleichen. Das verunsichere, gemischte „Schulhofgefühle“, die bange Frage, „was denken andere von mir?“ kommen auf – der Klassentreffenkomplex. Den gebe es auch unter Gemeinden, sagte Marit Günther. Dabei seien die Selbstzweifel unnötig, wenn man den Blick auf das richte, was täglich geleistet wird. Sie zitierte dazu als „Mutmachtext“ 1. Johannes 2, 12-14, in dem Johannes gleich drei Generationen von Menschen in den Gemeinden deutlich sagt, wie stark und wertvoll sie sind. In dem Mutmachtext geht es auch um Vergebung, die uns oft schwerfalle. Die gute Nachricht nennt Johannes: Jedem seien von Kindesbeinen an bereits alle Sünden vergeben. Fehler dürfen gemacht werden, um daraus zu lernen. Wenn auch der 1900 Jahre alte Text vielleicht nicht so beschwingt und leicht verständlich sei, wie man es heute formulieren würde, so sei sein Programm doch, „Mutig – stark – beherzt! Und das können wir alle dringend gebrauchen – immer wieder.“
Wir Menschen wollten immer, dass es gerecht und fair zugehe, Vergebung habe aber mit Fairness nichts zu tun. Sie rief dazu auf, sich zu erinnern, „in was wir stark sind“. Selbstzweifel und Vergleiche „kommen und gehen, Gott aber bleibt. Bei ihm sei auch der Ort, an dem jeder Mensch so sein dürfe, wie er oder sie ist.

B. Sangerhausen

Die Synode des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Göttingen-Münden hat am 23. November Marit Günther zur Superintendentin gewählt.

Diakon Andreas Litzke: Neue Wege…

Als ich vor nun gut zwei Jahren hier im Raum Hann. Münden meine erste Stelle als Quereinsteiger in den Diakonenberuf begann, ahnte ich, ich gehe einen neuen, mir unbekannten Weg. Neue Wege führen aber auch zu Unerwartetem …

Ich merkte bald, an wie vielen Stellen Leute gebraucht werden, wie viele Pfarrstellen aktuell nicht besetzt werden können. Denn wir leben leider in einer Zeit, in der die sinnstiftende Kraft der Religion vielfach nicht mehr wahrgenommen wird. Mich trägt aber der Optimismus, dass dies nicht so bleibt. Unser Christentum wird lebendig bleiben! Davon bin ich überzeugt! Ich möchte daher mit meiner ganzen Kraft versuchen, dafür einen kleinen Beitrag zu leisten.

Nun bietet sich für mich die Möglichkeit an, Pfarrer zu werden: Ab dem 1. März 2024 kann ich über unsere Landeskirche mit einer anderthalbjährigen Ausbildung zum „Pfarrverwalter“ beginnen. Danach werde ich als Pfarrer in einer Gemeinde tätig sein. Ich habe mich sehr gefreut, als ich die Zusage bekam, diesen Weg gehen zu dürfen.

D.h. für mich aber, auch Abschied zu nehmen und Danke zu sagen. Meine Zeit als Diakon ist für mich damit leider beendet. Es war eine schöne, erlebnisreiche Zeit.

Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, die mich in dieser Zeit begleitet, unterstützt und getragen haben. Und wer weiß, wo ich hinterher als Pfarrer tätig sein werde. Vielleicht sehe ich dann ja einige in meinem neuen Beruf wieder. In guter Erinnerung aber werde ich ganz viele behalten. Viele schöne Begegnungen wurden mir geschenkt. Deshalb an dieser Stelle zum Schluss: Auf Wiedersehen! Es hat mir große Freude gemacht!

Ihr und Euer Andreas Litzke

Programm des Offenen Gesprächskreises Dezember 2023 bis Februar 2024

Dienstag, 5.Dezember 16 Uhr:
Adventskaffee mit Liedern und Geschichten.
Wir können uns zu diesem Nachmittag wahrscheinlich schon im Corvinushaus treffen, bitte beachten Sie die Vorschau in der Zeitung)

Dienstag, 16.01.24 16 Uhr:

Epiphanias—mehr als „Heilige drei Könige“

Die Epiphaniaszeit, Fest der Erscheinung des Herrn, erstreckt sich im Kirchenjahr über mehrere Wochen. Was außer Sternsingern und Dreikönigen dahinter steckt, darüber wird Dr. Voß mit uns sprechen

Dienstag, 20. 02.24 16 Uhr: Weltgebetstag 2024 Palästina

……durch das Band des Friedens! Ein Hoffnungszeichen?

Seit vielen Jahren steht schon fest, dass die Texte des Weltgebetstages 2024 aus Palästina kommen. Nun hat der Anschlag der islamistischen Terrorgruppe Hamas in Israel am 7.Oktober die Situation im Nahen Osten schlagartig dramatisch verändert. Traditionell ist der Weltgebetstag auch ein Friedensgebet für die Welt, umso wichtiger also, dass wir uns über die christlichen Gemeinden dort und über Land und Leute gut informieren und umso mehr beten. Herzliche Einladung.

Der Weltgebetstag ist am 1. März 2024 und wird mit einem ökumenischen Gottesdienst um 18 Uhr in der St. Blasius-Kirche gefeiert. Zum anschließenden, gemütlichen Beisammensein wird herzlich in das Corvinushaus eingeladen.

Adelheid Schaefer

Ermutigung zur Jahreslosung 2024:
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1.Korinther16, 14). „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Das geht nicht! Das kann ich nicht! Das ist eine unerfüllbare Forderung!!

Gott schaut mich liebevoll an: Mein Kind, ich sehe dich. Ich liebe dich – in deinem Sosein, mit all deinen Eigenschaften, den Fähigkeiten und Schwächen, deinen Grenzen und deinen noch verborgenen Möglichkeiten. Deine Verletzungen kenne ich, deine ohnmächtige Wut angesichts persönlicher Erfahrungen, aber auch der Gewalttätigkeit in der Welt,der Ungerechtigkeit...
Ich bin selbst Mensch geworden, um die Zerreißproben des menschlichen Daseins am eigenen Leib, in der eigenen Seele, im eigenen Geist zu erleben, mich den unbeantwortbaren WARUM -Fragen zu stellen. Ich habe mich in die Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse begeben. Die schier unstillbare Sehnsucht nach Liebe habe ich in allen Menschen gespürt: den Armen und Reichen, den Kranken und den Gesunden, den Ausgestoßenen und den Anerkannten. Lass dich von mir lieben!
Nach und nach wird meine Liebe dich verwandeln und du lernst, dich und die Menschen, die dir begegnen, liebevoll zu sehen. Suche mich täglich in meinem Wort, der Bibel. Nimm dir Zeit für Stille, in der ich zu dir sprechen kann. Sieh den anderen Menschen ebenfalls als mein geliebtes Kind. Und es wird geschehen, dass auch du in Liebe handeln kannst. Du bist nicht allein: Ihr, die ich anrühre mit meiner Liebe, seid eine Gemeinschaft – die Gemeinschaft der mir Vertrauenden, des Glaubens. Ich stärke euch jeden Tag neu und ihr könnt euch gegenseitig zur Liebe ermutigen: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Ruthild Apel

Erzählcafe

in Kooperation mit dem Lesenetzwerk des Mündener Kulturrings

im Gemeindehaus am Feuerteich oder Corvinushaus.

24.01.24 Bunter Nachmittag mit Spielen und Rätseln

Spiele für die ganze Familie werden jedes Jahr neu erfunden und beworben.

Können sich heutzutage noch Kinder dafür begeistern? Haben die Computerspiele Vorrang?

Es gibt Dauerbrenner, die es schon früher gab und immer noch aktuell sind wie „Mensch ärgere dich nicht“ und einige mehr. Wir können Erinnerungen und Erfahrungen austauschen und einige Spiele ausprobieren. Auch verschiedene Rätsel werden wir gemeinsam lösen!

Herzliche Einladung zu diesem bunten Nachmittag.

Adelheid Schaefer

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen:

20.03.24 Stadtentwicklung Matthias Biroth

29.05.24 Wilhelm Busch

„Die Message kam an…“

Das Lied der bunten Vögel beim Erntedankfest mit dem Kinderchor St. Blasius

Fünf bunte Vögel bilden eine wunderbare Gemeinschaft, um singend und tanzend jeden Tag beim Bauern Futter zu bekommen. Doch plötzlich haben alle, ohne es voneinander zu wissen, den gleichen egoistischen Gedanken. Jeder von ihnen möchte am nächsten Tag allein zum Bauern fliegen, um das ganze Futter für sich zu bekommen. Dass so etwas nicht gut ausgehen kann, wird dem Zuschauer schnell klar.

Überzeugend und mit Leichtigkeit entführte beim Erntedankfest-Gottesdienst der Kinderchor St. Blasius die Gemeinde in den Dschungel. Die Kinder sangen und spielten das westafrikanische Märchen „Das Lied der bunten Vögel“ von Kobna Anan und Omari Amonde vor. Die Singspielfassung des Märchens wurde im Sinne des elementaren Musiktheaters auf der diesjährigen Kindersingfreizeit gemeinsam mit Pastor Andreas Risse und Kinderchorleiterin Fidelis Winefeld erarbeitet. Mit Aufregung und großer Spielfreude führten die jungen Sänger der Gemeinde lebhaft und anrührend vor Augen, was es bedeutet zusammenzuhalten und Gemeinschaft zu pflegen.

„Die Message kam an“, resümierte Pastor Andreas Risse die ergreifende Stille nach dem letzten Ton, und die Gemeinde bedankte sich mit einem warmen Applaus bei den jungen Darstellern.

Fidelis Winefeld

Kinderchor St. Blasius—Probenzeiten

MiNis:

Für Kinder im Kindergartenalter findet die Probe an jedem Montag von 15:00 Uhr bis 15:45 Uhr im Gemeindehaus Am Feuerteich statt. (Gern auch mit Eltern, wenn diese noch benötigt werden.)

MiDis:

Um 15:50 Uhr treffen sich die MiDis. Das sind die Kinder der 1. - 3. Klasse. Diese Gruppe geht bis 16:35 Uhr.

MaXis:

Um 16:15 Uhr kommen die MaXis leise dazu. Das sind die Kinder ab Klasse 4. Diese Gruppe geht bis 17:00 Uhr..

Diese beiden Gruppen überschneiden sich und haben eine gemeinsame Probenzeit.

Der Förderverein der Kirchenmusik in der evangelisch-lutherischen Stadtkirchengemeinde Hann. Münden e.V. stellt sich vor

Unser kirchenmusikalischer Förderverein hat seine Satzung neu gefasst und auf die neuen Gegebenheiten abgestimmt. Jetzt haben wir einen Verein, der die gesamte Kirchenmusik in unserer Gemeinde im Blick hat.

Aus diesem Grund, wollen wir jetzt regelmäßig Benefizkonzerte für den Förderverein veranstalten. Das erste Konzert in dieser Reihe wird vornehmlich von unserem Kinderchor St. Blasius (Leitung: Fidelis Winefeld) mit Bühne und großer Tontechnik gestaltet. Zur Aufführung kommt das szenische Weihnachtsspiel: „Das versteht doch kein Schaf“. Der Kinderchor wird begleitet von Jutta Genovese (Querflöte), Andreas Degenhardt (Violine), Anja Degenhardt (Violoncello) und Detlef Renneberg (Klavier). Weiterhin gestalten der Morgenchor St. Blasius und der Kammerchor St. Blasius (Leitung: Detlef Renneberg) das Konzert mit.

Herzliche Einladung dazu am Sonntag, 3. Advent, 17.12.2023, 16.00 Uhr, St. Blasius-Kirche, Hann.Münden. Der Eintritt ist frei, eine Spende am Ausgang für den Förderverein wird erbeten.

Herzliche Einladung zu den musikalsichen Veranstaltungen:

„Klingender Advent“ (s. unten)

Für die Adventszeit in diesem Jahr haben sich die ev.-luth. Kirchenmusiker*innen in Münden für ein gemeinsames musikalisches Projekt zusammengefunden, den klingenden Advent 2023. Hierbei wird eine besondere musikalische Gestaltung für alle lutherischen Gottesdienste in Münden und den umliegenden Dörfern vorbereitet. Es sind ganz unterschiedliche Musiken geplant. Besinnlich, festlich und fröhlich. Musik für Soloinstrument, Ensemble, oder Sologesang mit Orgelbegleitung, oder der gemeinsame Gesang. Herzliche Einladung an alle, die das Warten auf das Weihnachtsfest mit Musik begehen möchten.

Sonntag, 1. Advent, 3.12.2023, 16.00 Uhr, St. Blasius-Kirche, Hann. Münden (s. unten)

Festliches Adventskonzert mit dem „Drei Generationen Streich“ (Leitung: Heike Catalan). Eintritt frei, Spende erbeten

Sonntag, 3. Advent, 17.12.2023, 16.00 Uhr, St. Blasius-Kirche, Hann. Münden (s. links)

Benefizkonzert für den Förderverein der Kirchenmusik in der evangelisch-lutherischen Stadtkirchengemeinde Hann. Münden e.V. Mit der Aufführung „Das versteht doch kein Schaf“ des Kinderchores St. Blasius (Leitung: Fidelis Winefeld), dem Morgenchor St Blasius und dem Kammerchor St. Blasius (Leitung: Detlef Renneberg). Eintritt frei, Spenden erbeten

2. Weihnachtstag, 26.12.2023, 21.00 Uhr, St. Blasius-Kirche

Weihnachtssternstunde Musikalischer Festausklang mit Solistinnen und dem Morgenchor St. Blasius (Leitung: Detlef Renneberg). Eintritt frei, Spenden erbeten.

Grafik: Anja Lauterbach

Sonntag, den 3. Dezember um 16:00 Uhr lädt der

DREI GENERATIONEN STREICH zu einem

festlichen Adventskonzert in die St. Blasius Kirche ein. Die STREICHHÖLZCHEN, das JUGEND-STREICHORCHESTER und GÄSTE präsentieren unter der musikalischen Leitung von Heike Catalán und Detlef Renneberg am Flügel

Romantische Stücke, Fiddlers Music, Kanins, Themen aus HARRY POTTER und natürlich Weihnachtliche Lieder.

Der Eintritt ist wie immer frei, um eine Spende für die Musik wird gebeten.

Gottesdienst Termine

	DEZEMBER					
Advent	Freitag	01. Dez	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"	
	1. Advent	03. Dez	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Litzke	
	1. Advent	03. Dez	10 Uhr	Corvinushaus	Kigo-Team	Kinderkirche
	Sonnabend	09. Dez	18 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann	"Klingender Advent"
	2. Advent	10. Dez	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	"Klingender Advent"
	3. Advent	17. Dez	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	Friedenslicht-gottesdienst Mit Pfadfindern
Weihnachten	**Heiligabend**	**24. Dez**				
			15 Uhr	Hermannshagen In Schneemanns Scheune	Kigo-Team	Krippenspiel
			15.30 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	Krippenspiel
			17 Uhr	Kapelle Laubach	Risse	Christvesper
			17 Uhr	Kapelle Bonaforth	Litzke	Christvesper
			17 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	Christvesper
			18.30 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	Christvesper
			23 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	Christmette
Erster	**Weihnachtstag**	**25. Dez**	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	
Zweiter	**Weihnachtstag**	**26. Dez**	21 Uhr	St. Blasius-Kirche		"Sternstunde"
Altjahrsabend	**Silvester**	**31. Dezember**	18 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	
2024	**JANUAR**					
	Freitag	05. Jan	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"	
1. So nach Epiph.	Sonntag	07. Jan	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	Gottesdienst zum neuen Jahr
	Sonnabend	13. Jan	18 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann	Gottesdienst zum neuen Jahr
2. So nach Epiph.	Sonntag	14. Jan	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	
3. So nach Epiph.	Sonntag	21. Jan	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	
letzter So nach Epi	Sonntag	28. Jan	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	
	FEBRUAR					
	Freitag	02. Feb	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"	
Sexagesimae	Sonntag	04. Feb	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	
	Sonntag	04. Feb	10 Uhr	Corvinushaus	Kigo-Team	Kinderkirche
	Sonnabend	10. Feb	18 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann	
Estomihi	Sonntag	11. Feb	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	
Invokavit	Sonntag	18. Feb	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Litzke	
Reminiszere	Sonntag	25. Feb	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse und Litzke	Vorstellungsgottes–dienst der Konfis
	MÄRZ					
	Freitag	01. Mrz	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"	
Okuli	Sonntag	03. Mrz	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	
	Sonntag	03. Mrz	10 Uhr	Corvinushaus	Kigo-Team	Kinderkirche

Kinder und Jugendliche

Was	Wann	Wo	Kontakt	
Kinderkirche	1. So im Monat	Am Feuerteich 17a	Anne Hafer	hafer.anne@yahoo.de
KiGo Herm. hagen		Kita St. Matthäus	Katrin Urban	Über das Gemeindebüro
Kinder-streichorchester	dienstags	Am Feuerteich 17a	Heike Catalán	05541-7588571 heike_catalan@icloud.com
Kinderchor	montags 15:00 -17:00 Uhr	Am Feuerteich 17a	Fidelis Winefeld	05541-908 18 78
PfadfinderInnen 6-10 Jahre	freitags 15:00 bis 16:30	Pfadfinderetage, Am Feuerteich 17a	Anna Cemus	0176 53760445, A.cemus@t-online.de
PfadfinderInnen 11-15 Jahre	dienstags 15:45 bis 17:15		Lucie Cemus	017650733363, L.cemus@t-online.de
Jugendabend	Derzeit keine festen Termine	Jugendraum, Am Feuerteich 17a	Christine Döhling, s.Umschlagseite Diakonin	www.evju-muenden.de

Gesprächsgruppen & Initiativen

Offener Gesprächskreis	Dienstags 16:00 Uhr Termine: s. S. 9 + 10	Gemeindehaus Am Feuerteich 17a	Adelheid Schaefer	05541-34295 adelheid-schaefer@t-online.de
Erzählcafe	Termine s. S. 9	Gemeindehaus Am Feuerteich 17a	Adelheid Schaefer	s.oben
Hausbibelkreis	mittwochs 15:30 Uhr; 14-tägig	Wall 17	Dr. Johanna Goldbach	05541-957375 jogoram@t-online.de
Hausbibelkreis	montags 16:00 Uhr; 14-tägig	Orte jeweils nach Absprache	Ruthild Apel	05541–7559304 ruthild.apel@web.de
Ökumenisches Friedensgebet	samstags 12:00 Uhr	St. Blasius-Kirche	Petra Boltsch	015143144542

Musikgruppen

Kammerchor St. Blasius	donnerstags 19:30 --21:00 Uhr	Am Feuerteich 17a	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Kammerorchester St. Blasius		Projekttermine und Ort nach Absprache	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Morgenchor St. Blasius	donnerstags 10:30 –11:30 Uhr	Am Feuerteich 17a	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Projektchor St. Blasius	Proben nach Ver-einbarung	Am Feuerteich 17a	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Bläserkreis	mittwochs 18:00 Uhr	Am Feuerteich 17a	Kurt Hellwig	s. Umschlagseite
Flötenkreis	dienstags 18:00 bis 19:30 Uhr	St. Blasius	Gabriele Renneberg, Kirchenkreiskantorin	05541-9576150 Mail s.unten
Kirchenkreischor „ConTakt“	Samstag Vormittag	Bitte Frau Renneberg kontaktieren	Gabriele Renneberg, Kirchenkreiskantorin	gabriele.renneberg@evlka.de, Tel. s.oben

Kirchen und Kino

Nach mehrjähriger Pause ist „Kirchen und Kino“ in Hann. Münden wieder da. Die erste Vorführung fand am 25.10. mit dem Film „Das Lehrerzimmer“ im fast voll besetzten großen Saal des Capitol Kinos statt. Folgende Filmabende werden in den kommenden 3 Monaten folgen, jeweils Beginn um 19:30 . Kirchen und Kino ist eine ökumenische Veranstaltung in Kooperation der ev.-lutherischen Kirche Region Hann. Münden—Obergericht, der Reformierten Kirche und der katholischen St. Elisabeth-Kirche mit dem Capitol Kino

Mittwoch, 27.12.2023 MITTAGSSTUNDE

Ein Unidozent (Charly Hübner) legt ein Sabbatjahr ein, um seine betagten Eltern zu unterstützen. Die Rückkehr in sein friesisches Heimatdorf konfrontiert ihn mit seiner schwierigen Familiengeschichte. Feinfühlige Romanverfilmung des Bestsellers von Dörte Hansen, in der die Frage nach dem Verlust zwischen persönlicher Erfahrung und gesellschaftlicher Realität auf dem Lande verhandelt wird. **D 2022**

Mittwoch, 31.01.2024 DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT

Eine junge Frau ist nach mehreren abgebrochenen Studiengängen und gescheiterten Beziehungen auf der Suche nach ihrem Platz in der modernen Welt der scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten. Ohne Klischees erzählt der norwegische Regisseur Joachim Trier tiefsinnig und bezaubernd von den Schwierigkeiten, abseits von Kernfamilie und Karriere privates und berufliches Glück zu finden. **N 2022**

Mittwoch, 28.2. 2024 THE WHALE

Der Film erzählt von einem adipösen Literaturdozenten Anfang 50, der sich seiner entfremdeten Tochter wieder annähern will. Mit visuellem Einfallsreichtum gelingt Regisseur Darren Aronofsky ein emotionales Kammerspiel über die spirituelle Reise eines tiefunglücklichen Mannes zu sich selbst, der sich im Angesicht seines nahenden Todes mit falschen Lebensentscheidungen und Versäumnissen auseinandersetzt. **USA 2022**

füreinander
miteinander
zueinander

Swetlana Paswerg

Beratung Pflege
Betreuung Hausnotruf

Beratung auch in russischer Sprache

Waschbergweg 19
34346 Hann. Münden
Tel. 05541/ 7788550
Mobil: 0152 / 54757036
Mail: msp-pflege@gmx.de

Mündener Senioren Pflegedienst
MSP

Wir helfen hier und jetzt.
ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Der ASB an Ihrer Seite:

- Tagespflege
- Hausnotruf
- Erste-Hilfe-Kurse

Telefon 05541 / 9052 - 0

ASB-Kreisverband Göttingen-Land
Kattenbühl 12 ▪ 34346 Hann. Münden
E-Mail: info@asb-muenden.de
www.asb-muenden.de

Engel …… und mehr
eine Hommage an Paul Klee
vom 3. Dezember 2023 - 14. Januar 2024
Ausstellung von Helga Reimann der der Blasius - Kirche. Eröffnung am 3. Dezember, 1. Advent.

In Acrylcollagen setzt die Künstlerin Helga Reimann aus Dransfeld die Fülle der Farben und Formen Paul Klees mit den filigranen schwarzweißen Engeln in Beziehung. Collagen aus den farbenfrohen Gemälden der Jahre der Meisterschaft im Schaffen des Künstlers werden den einzigartig umrisshaften Bleistiftzeichnungen des Spätwerks zugeordnet.

Paul Klee - ein Malerpoet - bezaubert mit seinen märchenhaften Kompositionen. Der gebürtige Schweizer (1879 -1940) ist zweifellos einer der geistreichsten, fantasievollsten und innovativsten Künstler überhaupt. Er schuf tausende eindrucksvolle, meist kleinformatige Werke mit je eigener Identität, die kaum je mit anderen verwechselt werden können. Er spielt mit den Sinnen des Betrachters und verleiht seiner Kunst damit oft etwas Zweideutiges.

Auf einer Tunisreise 1914 entdeckt er sich als Farbenmalenden. Seine Aquarelle sind luftig und leicht, das eingefangene Sonnenlicht ausstrahlend. Im Bauhaus lehrte er über Farben und brachte das in seinen zahlreichen Magischen Quadraten anschaulich zum Ausdruck.

In Deutschland in den 30er Jahren offiziell missbilligt, beeinflusste er doch maßgeblich die Entwicklung der modernen Kunst. Weniger bekannt ist das OEvre seiner letzten Lebensjahre. Mit stetig abnehmender Beweglichkeit durch die damals unheilbare Sklerodermie kreiert er Hunderte Eidolas und Engel. Auf leise, zurückhaltende Art, meist mit zwinkerndem Auge - zweideutig - zeichnet er die geflügelten Wesen mit menschlichen Zügen und Schwächen. Sie bevölkern die Zwischenwelten des Übergangs und lassen das Ahnen des nahen Todes durchschimmern.

Helga Reimann: 2005 habe ich **Acrylfarben** entdeckt und seitdem lassen sie mich nicht mehr los. Sie erlauben mir spontanes schnelles Malen, unkompliziert und doch mit hoher farblicher Ausdruckskraft. Zwischen Kochtopf und Computer finde ich Zeit und Raum dazu. Oft bleibe ich bei den warmen Gelb-Orange- und Brauntönen oder versuche mich in Blau-Grün-variationen. Formen und Farben sind die Gestaltungselemente, weniger gegenständliche Sujets.

Meine große Sammelleidenschaft bietet mir **Collagematerial** für fantasievolles Arbeiten. Kreativ werden Alltagsdinge, Abfallprodukte oder Fundsachen in die Malereien integriert: MERZkunst a la Kurt Schwitters.

Farbige Erden aus Nah (Wetterau) und Fern (Armenien, Marokko) lassen sich mit den Fingern auf Papier oder Leinwand verteilen. Es ergibt ein Gefühl für natürliches Handeln.

Vom Keller bis zum Boden, in Fluren und Treppenaufgängen und im Garten, überall sind im **Atelier EigenART** Gemälde und Collagen zu sehen. In nur neun Jahren kreativer Malerei habe ich mehr als 600 kleinere und auch große Bilder geschaffen. Selten gegenständlich, aber ausdruckstark in Farbe und Form.

Mit Kamera, Computer und Drucker erstelle ich Reproduktionen meiner Malereien und Collagen, die passend gerahmt, kleine Kostbarkeiten werden. *Helga Reimann*

Atelier EigenART Dransfeld hh.reimann@t-online.de; www.eigenartreimann.de

Krippenspiel in St. Blasius

Krippenspiel in Hermannshagen

Die Kinder des Kindergottesdienstes Hermannshagen üben schon fleißig Ihre Sprechrollen im diesjährigen Krippenspiel. Sie möchten Ihnen/ Euch die Weihnachtsgeschichte „Christus, das Licht der Welt“ erzählen.

Am **23.12.2023 um 16 Uhr** laden wir dazu im **Matthäussaal (Eingang Auf der Trift)** ein, sofern es die allgemeine Infektionslage zulässt.

Am **24.12.2023 um 16 Uhr** möchten wir zusätzlich **in der Scheune vom Forstbetrieb Schneemann, Hermannshäger Straße** einladen.

Zum Aufwärmen von innen, gibt es am 24.12. Kinderpunsch und heißen Apfel. Dazu bringen Sie bitten Ihren/ Euren eigenen Becher oder Tasse mit. Die Kinder freuen sich, wenn der Platz vor der Scheune mit vielen Zuschauern gefüllt ist.

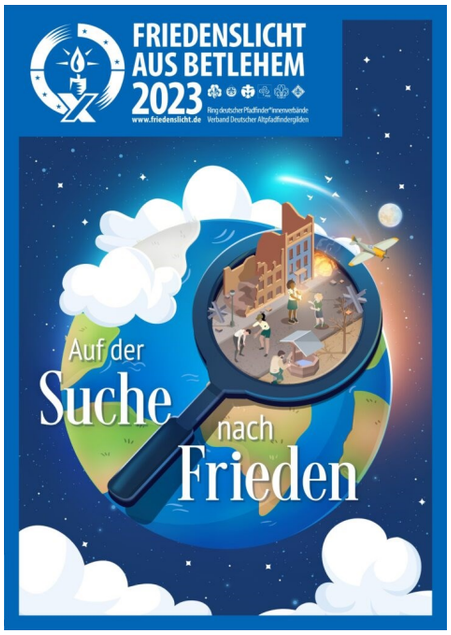
3. Advent - Friedenslicht aus Betlehem

Auch in diesem Jahr geht das Friedenslicht aus Betlehem um die Welt. Mit dem Flugzeug und in Zügen wird es in der Welt verteilt.

Die Jugendlichen aus dem VCP-Pfadfinderstamm St. Georg in Münden holen es wieder in Fulda für uns ab. Am 17. Dezember bringen sie das Friedenslicht zu uns, im Gottesdienst um 10 Uhr werden wir es verteilen.

Bringen Sie/bringt am besten eine Laterne mit, um das Licht nach Hause zu tragen. Wer keine hat, kann am Eingang ein geschütztes Friedenslicht zum Selbstkostenpreis bekommen.

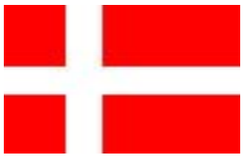
Es ist zugleich klingender Advent: Der Gottesdienst ist musikalisch besonders gestaltet
und mündet in ein Wunsch-Adventslieder-Singen.



Sommerfreizeiten 2024 in Dänemark und in Griechenland

Mit Jugendlichen aus Deiner Gemeinde oder aus dem Kirchenkreis Göttingen - Münden eine besondere, unvergessliche Zeit verbringen: dazu bist Du eingeladen! Such Dir eine Freizeit aus, die die Ev. Jugend des Kirchenkreises Göttingen-Münden anbietet und melde Dich so schnell wie möglich an.

Dänemark (22.07. – 3.8.2024)



Alter: 14 – 18 Jahre
Teilnehmer:innen: 34 Personen
Anmeldeschluss: 01.05.2024
Preis: 472,00 € (Wenn der Preis für Deine Familie nicht aufzubringen ist, dann sprich eine der untenstehenden Personen an. Wir finden eine Lösung und behandeln das vertraulich.)

Stell Dir vor, Du bist in Dänemark auf der Insel Fano. Vor Dir ist der lange weiße Sandstrand, genug Platz um Beachvolleyball zu spielen, in der Sonne zu liegen oder in der Nordsee zu baden. Wir sind eine bunt gemischte Freizeitgruppe, genießen die Zeit zum Spielen, für Kreativität, gemeinsamen Kochen, zum Reden über Gott und die Welt, für Lagerfeuer, wie schön es in Baunebjerg auf Fano ist, siehst Du hier: 03453820 KLK-Gruppenhaus - BAUNEBJERG

Leistungen: Hin- und Rückfahrt im klimatisierten Reisebus, Fährüberfahrt, Unterkunft im Gruppenhaus, Vollverpflegung, abwechslungsreiches Programm, erfahrene Freizeitmitarbeitende

Informationen und Anmeldung:

Ev. Jugend Kirchenkreis Göttingen-Münden
Diakonin Christine Döhling 05509 - 8225
christine.doehling@evlka.de

oder

Ev. Jugend Region Gleichen – Göttingen Süd
Diakonin Jasmin Andrecht
jasmin.andrecht@evlka.de

Anmeldung über Link: https://www.formulare-e.de/f/danemarkfreizeit-2024-kirchenkreis-gottingen-munden

Griechenland (9. – 30.7.2024)

Alter: 13 – 16 Jahre
Teilnehmer:innen: 13 bei zwei Kleinbussen/ 21 bei drei Kleinbussen
Leistungen: Fahrt mit Kleinbussen, Vollverpflegung, Unterkunft in Zelten (werden gestellt), abwechslungsreiches Programm, Betreuung durch ausgebildete Teamer:innen

Hast Du Lust, nach Griechenland auf Tour zu gehen und auf 3 unterschiedlichen Zeltplätzen zu sein und natürlich in Zelten zu übernachten? Möchtest Du eine bunt gemischte Gruppe erleben? Kochst Du gerne mit und für die Mitreisenden? Redest Du gerne mit anderen über Gott und die Welt oder hörst lieber einfach nur zu. Dann melde Dich gerne an. Wenn Du demnächst mehr über den Preis und den Anmeldeschluss wissen möchtest:

Informationen und Anmeldung: Ev. Jugend Kirchenkreis Göttingen-Münden
Diakon Peter Berger 0551 - 59904 pberger@kkjd-goe.de www.ejgoe.de

SPURENELEMENTE – Besuch der Göttinger Synagoge – 23. Januar 2024

Mit der neuen Reihe „Spurenelemente“ laden die Gemeinden der Region Münden-Obergericht gemeinsam mit der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB) dazu ein, besondere Orte zu erkunden. Wir wollen Mensch, Kultur und Natur in ihrer wechselseitigen Vielfalt und Geschichte persönlich begegnen.

Die zweite Spurensuche führt uns zur **Göttinger Synagoge**; Angerstraße 14, 37073 Göttingen: **Dienstag, den 23. Januar 2024**. Die ca. zweistündige Führung beginnt um **17:00 Uhr**. – Wir bieten für eine gemeinsame Anfahrt an: **Buslinie 120**, **15:38 Uhr**; **Haltestelle Gimte**, **Berliner Straße**. (Busabfahrt um 15:26 Uhr am Bahnhof Münden.) – Rückfahrt: Buslinie 120, 19:43 Uhr, ZOB Göttingen.

Wie an vielen Orten in Deutschland wurde auch die große Göttinger Synagoge während der Novemberprogrome 1938 zerstört. Die heutige Synagoge stammt ursprünglich aus Bodenfelde, eine der wenigen in Deutschland, die der Zerstörungswut der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft nicht zum Opfer gefallen war. Die Einweihung als Synagoge der 1994 neu belebten Jüdischen Gemeinde Göttingen wurde 2008, am 70. Jahrestag der Novemberpogrome, gefeiert. Infos zur Synagoge und zur jüdischen Gemeinde finden Sie unter: **jg-goettingen.de**.

Eine Anmeldung für die Führung ist erforderlich, bis zum **16. 01. 2024** unter: **formulare-e.de/f/spurenelemente**. Oder nutzen Sie einfach den nebenstehenden **QR-Code**. Anmeldungen ggf. auch telefonisch bei Diakon Andreas Litzke unter: **0160 98 28 33 99**. Die Fahrtkosten tragen die Teilnehmenden selbst. Jede und jeder ist für die Beschaffung der Fahrkarten eigenverantwortlich.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

ALPHA – Trauercafé

Im März 2023 öffnete das Trauercafé des Ambulanten Hospizdienstes Alpha seine Türen und hat seitdem zahlreichen Menschen Unterstützung in Zeiten der Trauer und des Verlustes geboten. Das Trauercafé, das als Ort der Begegnung und des Austauschs konzipiert wurde, hat sich in kürzester Zeit zu einem wertvollen Bestandteil der Trauerbewältigung in unserer Gemeinde entwickelt. Es bietet Hinterbliebenen die Möglichkeit, in einer warmen und unterstützenden Umgebung zusammenzukommen, Erfahrungen zu teilen und sich gegenseitig Trost zu spenden. Das Trauercafé bietet regelmäßig offene Treffen an, bei denen Menschen zusammenkommen, um ihre Erfahrungen zu teilen und sich gegenseitig in ihrem Trauerprozess zu unterstützen. Es gibt keine Erwartungen oder Vorgaben - jeder kann so viel oder so wenig teilen, wie er möchte.

Seit der Eröffnung wurden zahlreiche Gäste im Trauercafé des Hospizdienstes Alpha empfangen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hospizdienstes haben mit Hingabe und Einfühlungsvermögen dafür gesorgt, dass die Besucherinnen und Besucher sich stets willkommen und gut aufgehoben fühlen. Unser Trauercafé bietet Ihnen die Gelegenheit in Kontakt mit Menschen in ähnlicher Lebenssituation zu kommen außerhalb der eigenen vier Wände im geschützten Rahmen. Geschulte Ehrenamtliche begleiten Sie durch den Nachmittag mit Gesprächen in der Gruppe oder zu zweit und geben Impulse für die Zeit der Trauer.

An jedem 3. Sonntag des Monats von 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindesaal der kath. Pfarrgemeinde St. Elisabeth Böttcherstraße 8 in Hann. Münden. **Nächste Termine**

21.01.2024 18.02.2024 17.03.2024
21.04.2024 19.05.2024 16.06.2024

In der Trauer nicht alleine bleiben, sich mit anderen Betroffenen treffen, Kontakte untereinander pflegen, sich austauschen, miteinander reden, schweigen, zuhören und Unbegreifliches in Worte fassen – das ist das Ziel unseres „Trauercafés“

Die Gemeinschaft tut ungeheuer gut

"Anfangs war ich sehr skeptisch. Ich dachte, nicht noch mehr als das eigene Leid ertragen zu können. Es stellte sich aber als große Erleichterung heraus, endlich mit Menschen sprechen zu können, die ähnliches durchmachen, die verstehen. Endlich einmal offen über Alltagsprobleme, die die Trauer mit sich bringt, sprechen zu können und sie nicht verstecken zu müssen, wie es die Gesellschaft meistens verlangt...Inzwischen freue ich mich richtig auf die Treffen. ***Die Gemeinschaft tut ungeheuer gut****. Wir reden, schweigen, tauschen uns aus, weinen und - öfters lachen wir sogar herzlich zusammen. Es hilft auf dem Weg zurück ins Leben und macht Mut. Ich kann das Trauercafé des Ambulanten Hospizdienstes Alpha jedem empfehlen, der mit dem Verlust eines geliebten Menschen konfrontiert ist. Es ist ein Ort des Trostes, der Verbindung und des Wohlfühlens, an dem man die Möglichkeit hat, seine Trauer zu teilen und sich von einem liebevollen Team begleiten zu lassen. Den Ehrenamtlichen gelingt es mit ihrer unkonventionellen und engagierten Art die Betroffenen anzusprechen und zu ergreifen. Dieses geduldige Dasein und Beisein gibt Halt, Sicherheit und ermöglicht die Bewältigung des Leidensweges. Es ist sinnvoll, dass trauernde Menschen nicht allein gelassen werden und dass sie konstruktive Unterstützung finden. Ich freue mich auf jeden Sonntag im Trauercafe“.* — (Stimmen von Besucherinnen)

Das Trauercafé - Angebot richtet sich unabhängig von Alter, Nationalität und Konfession an Erwachsene, die vor längerer oder auch erst vor kurzer Zeit einen ihnen nahestehenden Menschen verloren haben. Herzlich eingeladen sind alle Trauernden, unabhängig von Alter und Religion, Herkunft und Weltanschauung. Das Trauercafé wird von ausgebildeten Ehrenamtlichen organisiert und begleitet. Das Angebot ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für unsere Vorbereitung wäre es aber hilfreich, wenn Sie sich per Mail oder telefonisch vorher anmelden könnten. ***„Wir freuen uns auf Sie!“***

Weitere nähere Infos erhalten Interessierte gerne bei:
Ambulanter Hospizdienst ALPHA,
Tel.: 0551 / 38905 468 / -469,
E-Mail: alpha-muenden@evlka.de,
Homepage: beratungsstelle-alpha.org

ALPHA
ambulanter Hospizdienst
des Ev.-luth. Kirchenkreises Münden

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen gesucht!

Neuer Qualifizierungskurs zur ehrenamtlichen Sterbebegleitung startet im Januar 2024!

Schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen brauchen Unterstützung und Begleitung!

Die stationäre und ambulante Hospizarbeit wird von Menschen getragen und bereichert, die sich ehrenamtlich engagieren.

Menschen unterschiedlichen Alters, verschiedener Herkunft und mit vielfältigen Lebenserfahrungen schenken ihre Zeit und Aufmerksamkeit an schwerstkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige. Ehrenamtliche BegleiterInnen brauchen die Bereitschaft, sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer zu beschäftigen und sich auf die Begegnung mit schwerstkranken Menschen einzulassen.

Sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns auf Sie!

Tel.: 0551 38905468
E-Mail: alpha.muenden@evlka.de
Anmeldung zum Qualifizierungskurs bis zum 20. Dezember!

Eva Maschinski, Dipl. Soz.päd., Koordinatorin

Johanna Meyer, Sozialarbeiterin, Koordinatorin

Monatsspruch Dezember:
„Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitest hast vor allen Völkern“ *Lukas 2,30-31*

Monatsspruch Januar 2024:
„Junger Wein gehört in neue Schläuche.“ *Markus 2,22*

„Monatsspruch Februar 2024:
Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.“ *2.Timotheus 3,16*

Friedensgebet samstags 12 Uhr in der St. Blasius—Kirche im linken Seitenflügel am Weltleuchter

Zuversicht können wir brauchen, Gott. Vertrauen und Stärke, die aus der Liebe wächst.

Wir schauen nach Russland, zur Ukraine, nach Israel, Gaza, Syrien oder Afghanistan – und das Herz wird schwer. Wie kann es sein, dass Bosheit regiert und Unvernunft, Interessen und Machtgier alles bestimmen? Und wo bist DU, Gott?

Ach wie sehr wir uns das wünschen, dass DU etwas tust, damit Frieden sich ausbreitet

und Menschen leben können - unbeschwert und voller Freude, ohne Angst vor Bomben und Granaten, vor Diktatoren, Terroristen und Unterdrückern!

Darum bitten wir Dich, Gott: Gib Einsicht und Vernunft, gib Weisheit denen, die um Frieden verhandeln. Bewahre die Menschen in den Kriegsgebieten, bewahre Soldaten davor, töten zu müssen. Und bewahre uns davor, die Hoffnung zu verlieren.

Das ist eins der Gebete, die wir gemeinsam samstags in der Blasius-Kirche beim Friedensgebet sprechen. Wir hören Verse aus der Bibel oder eine kurze Meditation.

Es gibt auch die Möglichkeit eine Kerze anzuzünden und eigene Gedanken und Anliegen im Stillen oder ausgesprochen vor Gott zu bringen. Die Gemeinschaft und die Hinwendung zu unserem Schöpfer helfen mir, mit meiner eigenen Hilflosigkeit umgehen zu können und neue Kraft für die Herausforderungen des Lebens zu finden. Auch im normalen Alltag, im Umgang miteinander, in der Auseinandersetzung mit anderen Menschen mit ihren je eigenen Interessen und Bedürfnissen entsteht oft Unfrieden, Neid und sogar Hass. Wir wollen beitragen zur Ausbreitung von Verständnis, Zuwendung und Hilfe untereinander, zu einem friedvollen Zusammenleben.

Das **offene Angebot,** gemeinsam für den Frieden und für die Bewältigung anderer Beschwernisse zu beten oder einfach nur dabei zuzuhören, findet seit 2015 jeden Samstagmittag für 15 – 20 Minuten statt. Meist singen wir zum Abschluss einen Kanon: *Herr gib uns Deinen Frieden.*

Wir freuen uns über jeden und jede, die daran teilnehmen möchte. Auch Menschen, die unser Team ergänzen wollen sind herzlich willkommen.

Elisabeth Voß, Mitglied des Friedensgebetsteams

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne….

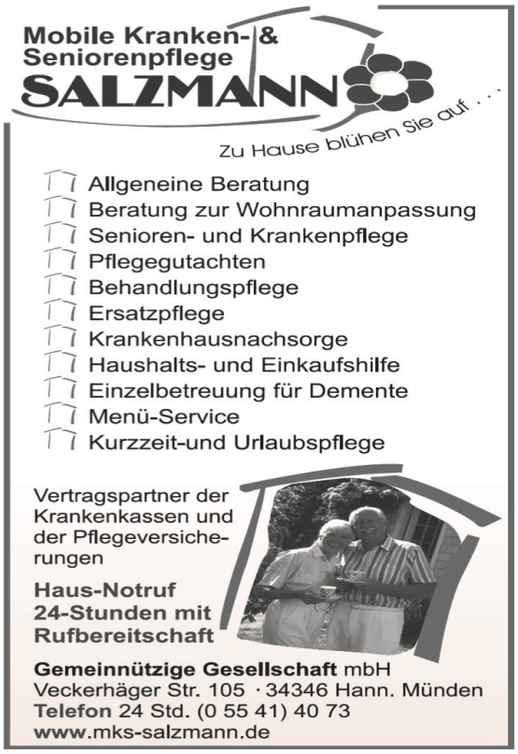
Der November startete in der Ev. luth. Kindertagesstätte St. Blasius mit zwei Laternenumzügen. Am 06.11. sind die Krippenkinder mit Ihren Erzieherinnen, Eltern und Großeltern zum Laternensingen aufgebrochen. Der Weg führte zum nahegelegenen Seniorenwohnheim Vitanas. Dort haben die Krippen-Kinder Laternen und Martinslieder zum Besten gegeben. Nachdem die kurzen Beinchen alle wieder zurück zur Kita getragen haben, konnten sich die Kinder und Erwachsenen mit Kinderpunsch aufwärmen und Kekse naschen.

Am 9.11. waren die Hort- und Kindergarten Kinder dran. Zwei Kindergarten-Gruppen trafen sich wieder am Vitanas, um dort gemeinsam mit den Bewohnern altbekannte Laternen -und Martinslieder zu singen, zwei Gruppen trafen sich am Hospiz zum Singen. Alle Kinder hatten gebastelte Laternen dabei. Die Kindergarten- Gruppen am Hospiz wurden von unseren Hortkindern unterstützt, die den Laternenumzug mit Fackeln erhellt haben. Ziel beider Gruppen war der Schulhof vor unserer Kita am Königshof, wo Herr Pastor Risse bereits im Kerzenschein mit seiner Gitarre wartete. Bevor Punsch und Kekse gereicht wurden, wurde gemeinsam gesungen und Herr Risse hat die Martinsgeschichte erzählt. Dank gut vorbereiteter Requisiten konnte anschaulich der Rote Martins- Mantel vor staunenden Kinderaugen geteilt werden.

Im Vorfeld der Laternenumzüge haben wir in der Kita Laternen gebastelt und fleißig die Lieder geübt. Die pädagogischen Mitarbeiter haben die traditionellen und religiösen Hintergründe vom Martinstag und den Laternenbräuchen in den Morgenkreisen und Wochenabschluss-Andachten erklärt.

Nun rückt die Adventszeit näher und die ersten Treffen für gemeinsame Proben des Krippenspiels sind terminiert. In diesem Jahr wird unsere Adventsfeier mit Krippenspiel gemeinsam mit Bewohnern des Vitanas vorbereitet. Wir freuen uns sehr über unsere gute Nachbarschaft und Zusammenarbeit. Jung und Alt haben sehr viel Freude bei den regelmäßigen Treffen und können viel voneinander und miteinander lernen…

Claudia Watermann, Kita St. Blasius



Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt

Wer auf den Boden von Gottes Geist sät, wird von diesem Geist das ewige Leben ernten. Lasst uns daher nicht müde werden, das Rechte zu tun. Denn wenn die Zeit da ist, werden wir die Ernte einbringen. Wir dürfen nur nicht vorher aufgeben. Solange wir also noch Zeit haben, wollen wir allen Menschen Gutes tun. *(Galater 6,8b-10a, Übersetzung: BasisBibel)*

Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.

Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit - tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

Helfen Sie helfen.

Foto: Jörg Böthling/Brot für die Welt

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

HIER FÜHL' ICH MICH ZUHAUSE

Wir bieten Ihnen: Lang- und Kurzzeitpflege aller Pflegestufen | Probewohnen
Service Wohnen | Beschützender Bereich für Menschen mit Demenz
Abwechslungsreiches Beschäftigungsangebot | Unterstützung und Beratung

Wir laden Sie herzlich ein vorbeizuschauen – spontan oder nach telefonischer Vereinbarung. Wir beraten Sie gern persönlich und individuell.

Vitanas Senioren Centrum Königshof | Berliner Ring 7–11 | 34346 Hann. Münden
☎ (05541) 955 - 0 | www.vitanas.de/koenigshof

Diakonische Altenhilfeeinrichtungen Hann. Münden e.V.

Altenwohnheim Hermannshagen
Wiershäuser Weg 69
34346 Hann. Münden
Tel: 05541 - 99900

Herzogin-Elisabeth-Stift
Am Plan 5-7, Vor der Burg 15
34346 Hann. Münden
Tel: 05541 - 7033

Liebevolle Pflege und Betreuung

„MIT DEM HERZEN DABEI."

Ambulante Pflege Linke
Hann. Münden

Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin mit uns!

Mit Herz und Begeisterung engagiert sich unser Team seit 2004 für Ihre qualifizierte und bestmögliche ambulante Pflege und Betreuung.

Unseren Leitsatz: **„AUS ÜBERZEUGUNG MENSCHLICH."** leben wir täglich mit voller Überzeugung im Miteinander gegenüber unseren Kunden/ innen.

Wall 11 • Hann. Münden
Tel. 05541 - 955 899

Burkhard Schäfer

Ihr Fachmann für Gas, Wasser, Heizung, Brennwerttechnik, Solar, Sanitäre Anlagen, Dachentwässerung und Schornsteinsanierung

Burkhard Schäfer und sein Team
Veckerhäger Str. 65 · 34346 Hann. Münden
Tel.: 05541/5980 · Fax: 05541/73123 · schaefer5980@t-online.de

Pfarrämter:

Pastorin **Almuth de Buhr - Böckmann**
Kalandstr. 5, Tel: 05541 - 4702
Mail: deBuhr-Boeckmann@stadtkirche-muenden.de

Pastor **Andreas Risse**
Falkenhorst 6, Tel: 05541 - 34583
Mail: Andreas.Risse@evlka.de

Kirchenvorstand:

Vorsitzende **Helga Hillebrecht**, Tel: 0162-7423604
Mail: Gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de

Gemeindebüro:

Egita Werner, Ziegelstraße 16
Tel: 0551-38905480
Mail: Gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de
Öffnungszeiten: Dienstag 12-15 Uhr, Mittwoch 10-14 Uhr, Freitag 10-13 Uhr, Montag und Donnerstag geschlossen

Küsterin:

Bianca Keutel, Tel: 0157– 51112783
Mail: bianca.keutel@evlka.de

Kirchenmusik:

Kirchenmusikdirektor **Detlef Renneberg**
Ebereschenring 3a, Tel: 05541 - 90 82 56, Fax: 908286
Mail: Renneberg@stadtkirche-muenden.de

Organist und Bläserkreisleiter **Kurt Hellwig**
Kannegießer Weg 3, Immenhausen
Tel: 0163 3126459 , Mail: Hellwig-Kurt@gmx.de

Kinderchorleiterin **Fidelis Winefeld**,
Tel: 05541 - 908 18 78
Mail: Fidelis_Winefeld@email.de

Kindertagesstätten:

Kindertagesstätte St. Blasius, Unterm Königshof 34
Leiterin: Claudia Zemke, Tel: 05541 - 32959 Fax: 908791
Mail: kts.blasius.muenden@evlka.de

Kindertagesstätte St. Aegidius, Im Körbchen 3
Leiterin: Kathrin Berg, Tel: 05541 - 2697 Fax: 903561
Mail: kita.st.aegidius.muenden@evlka.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Mörikeweg 3
Leiterin: Meike Knieps, Tel: 05541 - 72710
Mail: kita.st.matthaeus-muenden@evlka.de

www.ev-kindergaerten-muenden.de

Diakon in der Region Mitte:

Andreas Litzke, Mail: andreas.litzke@evlka.de
Tel.: 0160 98283399

Diakonieverband Göttingen – Münden
Ziegelstr. 16

Flüchtlingsberatung:

Rezkar Abdalla Mail: Rezkar.Abdalla@evlka.de
Luca Modde Mail: Luca.Modde@evlka.de
Tel.: 0551 38905 150
Offene Sprechstunde: Donnerstag 15 – 16 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Kirchenkreissozialarbeit und Lebensberatung

Barbara Jankowski und Gloria Frank
Büro: Elvira Köhler
Tel.: 0551 38905 461 Fax: 0551 38905 463
Mail: dw.muenden@evlka.de
Bürozeiten: Montag - Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr
und Montag 15.00 - 17.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Fachstelle für Sucht- und Suchtprävention

Uta Masche und Carsten Schmidt
Büro: Vera Fricke
Tel: 0551 38905 464 Fax: 0551 38905 467
Mail: Suchtberatung.Muenden@evlka.de
Bürozeiten: Montag – Donnerstag 9.00 – 13.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Hospizdienst Alpha

Begleitung Schwerstkranker und Sterbender, Trauerbegleitung und ambulante Kinderhospizarbeit
Eva Maschinski Tel.: 0551 38905 468
Johanna Meyer Tel.: 0551 38905 469
Mail: alpha.muenden@evlka.de
Bürozeiten: Montag – Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Kreisjugenddienst

Jugenddiakonin **Christine Döhling,** Dramfelder Str. 2, 37124 Rosdorf Tel: 05509-8225
Mail: christine.doehling@evlka.de

Impressum
Herausgegeben vom Kirchenvorstand der
Ev. - luth. Stadtkirchengemeinde Münden
Verantw. i. S. d. Presserechts: P. Andreas Risse
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
15. Februar 2024
Auflage: 4000

Spendenkonten:
Sparkasse Göttingen:
IBAN DE 77 2605 0001 0000 0008 28
VR-Bank Südniedersachsen:
IBAN DE 60 2606 2433 0002 1565 63